

# Die Erfahrung der Älteren nutzen

„AktivSenioren“: Sie sind ehemalige Führungskräfte, Unternehmer und Freiberufler – und im Ruhestand. Seit zehn Jahre gibt es hier eine Zusammenarbeit mit der LWG.

**VEITSHÖCHHEIM** An der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) gibt es im Fach „Unternehmensführung und Personal“ schon seit Jahren das besondere Projekt „Businessplan“. Dabei erstellen die Studierenden der Technikerklasse der Fachrichtung Gartenbau einen Businessplan für ihre Geschäftsidee oder Investition. Hilfe bekommen sie dabei schon seit mittlerweile zehn Jahren von Mitgliedern der „AktivSenioren Unterfranken“. Folgende Informationen sind einer Pressemitteilung der LWG entnommen. Anlässlich des Jubiläums gab es eine Feierstunde.

## Wertvolles Know-how in Einzel-Coachings

Ob Existenzgründung oder größere Investitionen – die Banken verlangen in schwierigen finanziellen Lagen auch von Gartenbaubetrieben einen Businessplan. Den erarbeiten die angehenden Gartenbautechnikerinnen und -techniker auch in diesem Jahr wieder eigenständig, aber mit Unterstützung der „AktivSenioren“. Das sind ehemalige Führungskräfte, Unternehmer und Frei-



Seit zehn Jahren ein Team: Die „AktivSenioren“ und die Staatliche Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau an der LWG.

FOTO: MARCO DRECHSEL, LWG VEITSHÖCHHEIM

berufler aus allen Branchen – und alle im Ruhestand. Sie geben ehrenamtlich ihr Wissen, ihre fachliche Kompetenz und Lebenserfahrung weiter, und zwar in Betrieben, bei Existenzgründungen oder der Aus- und Weiterbildung.

Alle Studierenden bekamen von den Coaches aus den Reihen der AktivSenioren zu Beginn des Projektes den Aufbau und Grundbegriffe eines Businessplans erklärt. Betriebswirtschaftliches Grundwissen erleichterte den Einstieg ins Thema. Dann fan-

den mehrere individuelle Coachings statt, und zwar online als Videokonferenz. In diesen Einzelberatungen gingen die AktivSenioren auf die Stärken und Schwächen des jeweiligen Plans ein und gaben wertvolle Tipps aus der Praxis. Die Themen waren zum Beispiel Neubau eines Foliengewächshauses, Teilselbstständigkeit im Gartenbau/-pflege, Gründung einer Staudengärtnerei sowie Vertical Farming.

Die fertigen Businesspläne wurden dann einem Expertengremium aus AktivSenioren und Lehrkräften präsentiert. Im Anschluss gab es Fragen und eine Diskussion mit den Coaches.

Die Zusammenarbeit mit den Studierenden schätzen die „AktivSenioren“ sehr, vor allem das Weitergeben ihrer Berufs- und Lebenserfahrung. Die Studierenden profitieren von den Einblicken, Erfahrungen und individuellen Tipps, die sie in dem Projekt und durch die „AktivSenioren“ bekommen. Sie haben dadurch die Gelegenheit, das erlernte betriebswirtschaftliche Wissen aus dem ersten Schuljahr zu vertiefen und in der Praxis anzuwenden. (RET)